

Für die Sitzung der Universitätsvertretung
der Universität Wien, am 06. Juni 2025



VERBAND SOZIALISTISCHER
STUDENT_INNEN
WIEN

Zum Gedenken an Moritz Schlick

Moritz Schlick war eine wichtige Figur des Wiener Kreises. Er war durch seine Arbeiten zu internationaler Anerkennung gekommen. Der Promovierte Physiker war er etwa der erste der über die Philosophischen Konsequenzen der Relativitätstheorie nachdachte. Schlick brach mit den idealistischen Traditionen der deutschen Philosophie und wollte eine empirische Grundlage von Philosophie und Ethik schaffen. Dadurch lehnte er metaphysische Überlegungen, also auch über Gott, als nicht empirisch ab.

Moritz Schlick und der Wiener Kreis wurden immer stärker öffentlich angegriffen. Der katholisch geprägte Klerikalfaschismus oder Austrofaschismus des Dollfuß/Schuschnigg Regimes feindete die Ideen der Wiener Kreises an.

Am Morgen des 22. Junis 1936 wurde Moritz Schlick auf einer der Hauptstiegen der Universität Wien mit vier Kugeln erschossen. Der Mörder war ein ehemaliger Doktorand Schlicks, der diesen für sein gescheitertes Leben verantwortlich machte und Schlick seit Jahren bedrohte. Der Täter war sofort geständig, aber inszenierte sich als eigentliches Opfer. In der damaligen Presse konnte man Lesen, dass Schlicks antimetaphysische Philosophie seinen Student_innen die Moral nehmen würde und er dafür verantwortlich war, wenn sie Mord verübten. In die Berichte mischten sich auch antisemitische Verschwörungserzählungen und Aufrufe die „jüdische Lehre“ von den „christlich-deutschen“ Universitäten zu vertreiben.

Im Nationalsozialismus wurde Schlicks Mörder aus der erhaltenen Haftstrafe entlassen und die Tat als heldenhaft erklärt. Er genoss die Anerkennung und Aufmerksamkeit, die ihm nach dem Mord an einem berühmten Philosophen zu teil wurde und prahlte damit dem Nationalsozialismus den Weg bereitet zu haben.

Der schreckliche Mord mitten in unserer Universität und die faschistische Umdeutung der Tat dürfen nicht in Vergessenheit geraten!

Kein Vergeben, kein Vergessen!

**Die zwiete ordentliche Sitzung der Universitätsvertretung der
Hochschüler_innenschaft an der Universität Wien im Sommersemester 2025
möge beschließen:**

- Die Hochschüler_innenschaft der Universität Wien soll am 22.Juni 2025 auf ihren Kanälen zum Gedenken an Moritz Schlick, über dessen Ermordung und die folgen davon informieren.